Die leitenden Männer des europäischen Heimatschutzes in Bern zu Gast

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **63 (1968)**

Heft 1-de

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-174060

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die leitenden Männer des europäischen Heimatschutzes in Bern zu Gast

Unter dem Vorsitz des in Rom ansässigen Engländers Hubert Howard vereinigten sich am 12. und 13. Januar die Mitglieder des leitenden Ausschusses der internationalen Heimatschutz-Organisation «Europa Nostra» in Bern. Ihre Aussprache diente im wesentlichen der Vorbereitung der im Juni dieses Jahres zu Bamberg in Deutschland stattfindenden Generalversammlung. Die vom Obmann des Schweizer Heimatschutzes, Generalprokurator Arist Rollier, sorgfältig vorbereitete und wohlgelungene Tagung war verbunden mit einem Empfang im Eidgenössischen Departement des Innern und gefolgt von der Besichtigung einer Reihe staatlicher und privater, kirchlicher wie profaner Bauten, die in den letzten Jahren, zum Teil mit ansehnlichen Beiträgen des schweizerischen und bernischen Heimatschutzes, erneuert worden sind.

Zunächst zog das prachtvoll wiederhergestellte Schloss Hindelbank, einstiger Sitz des Schultheissen Hieronymus von Erlach, als stolzes Beispiel einer bernischen «Campagne» des 18. Jahrhunderts, die Teilnehmer in seinen Bann. An einem dort gemeinsam vom Regierungsrat und vom stadtbernischen Gemeinderat offerierten Nachtessen, bei dem Regierungspräsident Dr. R. Bauder den Willkomm entbot, Obmann Arist Rollier und der Vorsitzende der «Europa Nostra», Howard, auf die geleistete Arbeit und auf künftige Aufgaben ihrer Institutionen hinwiesen, bot sich unsern auswärtigen Gästen Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch mit den Vertretern des Heimat- und Naturschutzes, der Behörden wie der eidgenössischen und kantonalen Denkmalpflege. – Anderntags begab man sich, eingeladen vom Bernischen Heimatschutz und unter der Ägide von dessen Obmann, Architekt Peter Arbenz, bei bissiger Kälte, aber wolkenlosem Himmel und bald auch strahlendem, wärmendem Sonnenschein, auf eine Carfahrt das Aaretal aufwärts. Man besuchte erst das wieder erstandene romanische Kirchlein von Kleinhöchstetten, die Wiege der bernischen Reformation, gelangte dann über Thun ins Simmental nach Erlenbach, wo edle Bauernhausarchitektur und die freskengeschmückte Kirche ihren Eindruck nicht verfehlten, sowie nach dem schmucken abseitigen Dorfe Diemtigen, wo zumal das vom Abbruch gerettete «Grosshaus» Aufmerksamkeit fand. Den Abschluss bildeten, nach währschaftem Mittagessen in ebenso behäbigem Gasthof zu Reichenbach, die Schlosskirche und das Schloss von Spiez, in dessen historischen Räumen Oberst Regez als kundiger Cicerone wirkte. *Sch.*

Photographen: B. Rast, Fribourg (S. 3); W. Zeller, Zürich (S. 4, 5, 14, 16, 20); G. Vermard, Lyon (S. 6, 7, 8); E. Pernet, Lyon (S. 8); Swissair Photo AG, Zürich (S. 9); Schweizerische Verkehrszentrale, Zürich (S. 9); Photopress, Zürich (S. 10); M. Hänggi, Basel (S. 10); Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich (S. 15, 17); Schmid, Sion (S. 18, 19, 20, 21); Seeger (S. 21); E. Schweizer, Thun (S. 25); E. Schwabe, Muri (S. 24, 25).